

Praxisrelevante Fortbildungen anbieten

Dr. Cosima Rücker über ihre Ziele

Seit einem guten Jahr ist Dr. Cosima Rücker stellvertretende Vorsitzende der KZVB-Bezirksstelle Oberpfalz. Ihren Schwerpunkt setzt sie auf Fortbildungsangebote. Und natürlich auf den Austausch mit Kollegen.

BZB: Welche Erfahrungen bringen Sie für die Position der stellvertretenden Bezirksstellenvorsitzenden mit?

Rücker: Aus beruflicher Sicht: Ich arbeite seit 21 Jahren als niedergelassene Zahnärztin in Amberg. Aus standespolitischer Sicht: Von 2003 bis 2007 war ich stellvertretende Obfrau und anschließend bis 2011 Obfrau im Landkreis Amberg-Sulzbach. Seit 2010 bin ich Beisitzerin im ZBV Oberpfalz. Momentan habe ich das Amt der Fortbildungsreferentin inne. Seit vier Jahren bin ich zudem Delegierte der BLZK und halte als Röntgenmoderatorin Kurse in der Oberpfalz zur Aktualisierung der Strahlenfachkunde für Zahnärztinnen und Zahnärzte und für unser Personal.

BZB: Wie sind die Aufgaben zwischen dem Vorsitzenden und Ihnen in der Bezirksstelle verteilt?

Rücker: Dr. Andreas Hoffmann erledigt als Vorsitzender die meisten Aufgaben in der Bezirksstelle in Regensburg. Ich vertrete ihn, wenn er im Urlaub oder krank ist. Ansonsten haben wir uns die Aufgaben aufgeteilt. Die meisten Fortbildungen organisiere ich. Bei persönlichen Gesprächen bin ich mehr für die Kolleginnen und Kollegen im Norden der Oberpfalz zuständig, Dr. Hoffmann für Regensburg und den Süden des Regierungsbezirks. Außerdem erfahren wir beide beste Unterstützung durch unsere Mitarbeiterin Annemarie Dauerer. Sie bereitet alle notwendigen Verwaltungsakte perfekt vor.

BZB: Was haben Sie im vergangenen Jahr bereits bewegen können?

Rücker: Mein Ziel ist es, unseren Kollegen Fortbildungen anzubieten, die für sie wirklich praxisrelevant sind. Eine große Hilfe dabei sind die umfassenden Fortbildungsangebote der KZVB und der eazf. In diesem Jahr habe ich zum Beispiel die Fortbildungen „Aufklärungspflicht in der zahnärztlichen Chirurgie“ mit Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel in Schwandorf und „Tücken des Arbeitsrechts – Prakti-



Foto: FVDZ

Dr. Cosima Rücker ist stellvertretende Vorsitzende der KZVB-Bezirksstelle Oberpfalz. Ihre Praxis in Amberg führt sie seit April 1997.

sche Tipps zur Fehlervermeidung“ mit Thomas Kroth in Regensburg organisiert. Wir haben uns sehr gefreut, dass zu beiden Veranstaltungen viele Kollegen gekommen sind und gleich noch die Chance genutzt haben, sich mit uns auszutauschen. Auch wenn wir selber mit unseren Praxen fest im zahnärztlichen Alltag verwurzelt sind, ist es immer wieder gut, zu erfahren, wo die Kollegen Verbesserungspotenzial sehen oder an welchen Stellen es vielleicht hakt.

BZB: Und was planen Sie als Nächstes?

Rücker: Aktuell plane ich für den Januar die Fortbildung „Impulse für erfolgreiche Personalarbeit“ mit Stephan Grüner von der eazf. Weitere werden sicher folgen. Die Seminarorte wähle ich abwechselnd entweder im Norden oder Süden der Oberpfalz aus.

BZB: Was hat Sie bisher besonders bewegt?

Rücker: Dass unsere jungen Kollegen auch für den Beruf brennen. Eine Zahnärztin ist kurz vor ihrer Niederlassung extra in die Bezirksstelle gekommen, um sich persönlich vorzustellen. Ihre Begeisterung und ihr Enthusiasmus – das hat mich riesig gefreut!

BZB: Wie bringen Sie das Ehrenamt und die Tätigkeit in der Praxis unter einen Hut?

Rücker: Wir leben ja in einer mobilen Welt. So kann ich viele Anliegen per Telefon oder Mail erledigen. In der Bezirksstelle bin ich meistens, wenn ich Dr. Hoffmann vertrete. Dafür nehme ich mir bei Bedarf mittwoch- oder freitagnachmittags Zeit.

Die Fragen stellte Ilka Helemann.